

Wer kann in der Notfallseelsorge Düsseldorf mitarbeiten?

Kirchliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, im Haupt-, Neben- oder Ehrenamt (zum Beispiel Presbyter), die in ihrem Dienst mit seelsorgerlichen Aufgaben vertraut oder schon erfahren sind, bereit sind, sich spezifisch für die Mitarbeit in der Notfallseelsorge ausbilden zu lassen und vom Erzbistum Köln oder dem Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf dazu beauftragt werden.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Feuerwehr, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen oder der Notfallseelsorge nahe stehenden Institutionen; darüber hinaus Menschen aus pädagogischen, therapeutischen und psychosozialen Arbeitsbereichen.

Für alle gilt, dass sie im christlichen Glauben verankert sind und bereit sind, sich spezifisch für die Mitarbeit in der Notfallseelsorge aus- und fortbilden zu lassen.



Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
Bastionstraße 6
40213 Düsseldorf



Katholisches Stadtdekanat
Citadellstraße 2
40213 Düsseldorf

In der Notfallseelsorge (NFS) Düsseldorf mitarbeiten

Welche persönlichen und sozialen Kompetenzen sollen Notfallseelsorger mitbringen?

- ❖ Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit
- ❖ Persönliche Reife (Lebensalter ab 30 Jahre?)
- ❖ Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ❖ Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit
- ❖ Anerkennung und Wahrung der Schweigepflicht
- ❖ Ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen
- ❖ Bereitschaft sich mit Themen von Tod und Trauer auseinander zu setzen
- ❖ Bereitschaft, religiöse Rituale in die Arbeit einzubeziehen
- ❖ Bereitschaft, sich in der Kooperation mit Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei und innerhalb des Notfallseelsorgeteams ein- und gegebenenfalls auch unterzuordnen
- ❖ Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im örtlichen Notfallseelsorgesystem

Welche Verbindlichkeit geht ein Mitarbeiter, eine Mitarbeiterin der Notfallseelsorge ein?

Die Selbstverpflichtungserklärung gilt für zwei Jahre. Darin ist festgelegt, mindestens ein oder zwei 24-Stundendienste im Monat zu übernehmen. Außerdem besteht die Verpflichtung zu einem Supervisionstermin im Monat und zum Besuch von mindestens vier Fortbildungsabenden im Jahr.



Wie werden Mitarbeitende ausgewählt?

- ❖ Die Auswahl der Mitarbeitenden erfolgt durch die hauptamtlichen Koordinatoren der NFS.
- ❖ Die Beauftragung zur Mitarbeit in der NFS erfolgt durch die jeweiligen Kirchen.
- ❖ Mit Übergabe einer ‚Zertifizierung‘ und der Feier eines Aussendungsgottesdienstes werden die MitarbeiterInnen in ihren Dienst entsandt.

Wer gibt über das Engagement bei der Notfallseelsorge Auskunft?

Pfarrer Olaf Schaper
Haus der Kirche
Bastionstrasse 6
40213 Düsseldorf
0211 / 8986-218

Pfarrer Michael Pulger
Suitbertusstiftsplatz 9
40489 Düsseldorf
0211 / 17 14 9662

